

Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 5

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=4hIIDiVDww4&t=1s>
19.Mai 2023

Interview, geführt von dem Journalisten Pedro Pinto mit Yuval Noah Harari in Lissabon – Teil 1

Pedro Pinto:

Hallo und willkommen zu einer ganz besonderen Ausgabe von „Es ist nicht so einfach-Spezial“, denn es ist die erste Sendung, die jemals hier in Lissabon vor einem Live-Publikum aufgenommen wird. Und sie ist auch deshalb etwas Besonderes, weil wir uns über unseren Gast freuen, den gefeierten Autor und Historiker Yuval_Noah_Harari.

Es wird fantastisch sein, mit ihm seine Sicht auf die Menschheit zu diskutieren, was unser Tagesthema ist. Natürlich ist er weltweit für eine Vielzahl von Arbeiten über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Menschheit bekannt. Und wir werden versuchen zu erklären, warum das nicht so einfach ist.

Yuval, willkommen in Portugal.

Yuval Noah Harari:
Danke.

Pedro Pinto:

Die Prämisse dieser Show besteht darin zu versuchen, komplizierte Themen aufzuschlüsseln. Das heutige Thema ist – meiner Meinung nach - besonders kompliziert, um es hier auf dieser Bühne zu behandeln. Es wäre schön, wenn du versuchen würdest, ein Bild der Menschheit im Jahr 2023 zu zeichnen und uns zu sagen, was du da siehst und warum es vielleicht schwierig ist, in dieser Zeit einen Ausblick auf die Zukunft zu geben.

Yuval Noah Harari:

Nun, wir kennen – beinahe wie Götter – unsere Schöpfer- und Zerstörungskräfte. Jetzt haben wir die Macht, neue Lebensformen zu erschaffen, aber auch, einen Großteil des Lebens auf der Erde zu zerstören, einschließlich uns selbst.

Wir stehen gerade vor zwei wirklich großen Herausforderungen: Einerseits besteht das Risiko eines wirtschaftlichen Zusammenbruchs, andererseits existiert die Gefahr einer technologischen Störung.

Wir schaffen gerade extrem mächtige Werkzeuge, wie Künstliche Intelligenz, die die menschliche Zivilisation untergraben könnten. Und vielleicht das Schlimmste ist, dass anstatt, dass wir uns vereinen, um uns diesen gemeinsamen Herausforderungen für unsere Spezies zu stellen, spalten wir uns und bekämpfen uns gegenseitig immer mehr. Da gibt es Spannungen auf internationaler Ebene, und es gibt Spannungen innerhalb von Gesellschaften. Eine Gesellschaft nach der anderen steht wirklich am Rande des Zusammenbruchs.

Vielleicht weißt du, dass die wichtigsten Fragen, die man im Zusammenhang mit den Menschen und mit der Menschheit stellen kann, lauten:

- *Wenn wir so klug sind, warum machen wir dann so viele dumme Dinge?*
- *Warum wird unsere Spezies homo sapiens (weise Mensch) genannt, wenn wir doch in so viele selbstzerstörerische Aktivitäten verwickelt sind?*

Wir scheinen nicht dazu in der Lage zu sein, uns selbst zu stoppen. Ich denke, dass dies das Paradoxon der klugen, weisen Menschen ist.

Pedro Pinto:

Das ist ein guter Ausgangspunkt, wo wir ansetzen können.

Weißt du, als ich dich vorstellte, habe ich mich natürlich ziemlich kurz gefasst, weil ich das Beste aus den 40 Minuten machen will, die ich mit dir habe. Ich könnte hier sehr wohl all deine Auszeichnungen, Bücher und Errungenschaften auflisten.

Doch wir wollen uns jetzt lieber auf unser Thema fokussieren. Natürlich habe ich von deinen vielen Interviews und Vorträgen gehört. Und da gibt es etwas, das wir im Moment im Jahr 2023 nicht umgehen können und das ist der Fortschritt der Technologie.

Weißt du, als ich aufwuchs – und wir sind beide mehr oder weniger im selben Alter. Ich bin 48 Jahre alt – kann ich mich noch an das Pong-Spiel erinnern, bei dem es grundsätzlich darum ging, dass zwei weiße Rechtecke hin- und hergingen und der Ball vom Bildschirm abprallte.

Und es ist verrückt zu sehen, wo wir jetzt technologisch angekommen sind. Weißt du, ich habe eine 2 1/2-jährige Tochter. Und ich denke, dass die Grenze der neuen Künstlichen Intelligenz unglaublich gefährlich ist. Ich frage mich ernsthaft, wie ihre Generation einmal sein wird, wie sie lernen und wie sie irgendetwas für sich selbst tun kann.

Erzähl uns etwas mit deinen Worten über Künstliche Intelligenz, über die Chancen und über die Herausforderungen, die du in diesem Zusammenhang siehst.

Yuval Noah Harari:

Wir müssen drei Dinge über Künstliche Intelligenz wissen:

1.

Die Künstliche Intelligenz ist noch ein kleines Baby. Wir haben noch nicht wirklich etwas davon gesehen, wie Künstliche Intelligenz in die reale Welt eingesetzt wird, nicht in irgendeinem Labor oder bei irgendetwas, was auf zukünftige Entwicklungen hinweist. Die Künstliche Intelligenz ist ungefähr 10 Jahre alt.

Wenn du dir da draußen dieses wundervolle Landschaft mit all diesen Pflanzen und Bäumen anschaust und solltest du daran denken, dass die biologische Evolution – die Evolution des Lebens auf der Erde – etwa 4 Milliarden Jahre gebraucht hat, um diese Pflanzen und uns Menschen hervorzubringen.

Die Künstliche Intelligenz befindet sich jetzt im Stadium sagen wir von Amöben von vor 4 Milliarden Jahren, in denen aus der Bio-Suppe die ersten Organismen hervorkrochen.

Und so sind ChatGPT und all die anderen Wunder die Amöben der Künstlichen Intelligenz-Welt. Wie würde da der Tyrannosaurus aussehen, und wie lange würden die Künstliche Intelligenz-

Amöben brauchen, um sich zu Tyrannosauriden zu entwickeln? Das wird keine Milliarden Jahre dauern, sondern vielleicht nur ein paar Jahrzehnte oder sogar nur wenige Jahre, weil die Evolution von KI in einer völlig anderen Zeitskala stattfindet als die Evolution von organischen Lebewesen.

KI befindet sich immer auf einem der Computer, der ständig an ist. Menschen und andere Organismen leben, existieren und entwickeln sich in Zyklen. Manchmal müssen wir uns ausruhen; Künstliche Intelligenz muss sich nicht ausruhen.

2.

KI ist die erste Technologie überhaupt, die selbst Entscheidungen treffen kann. Ich höre viele Leute sagen: „Oh, all diese Bedenken wegen KI sind unbegründet. Denn jedes Mal, wenn es eine neue Technologie gibt, machen sich Leute Sorgen darüber, und hinterher stellt sich heraus, dass alles damit in Ordnung ist. Das war so, als die Menschen Schreibmaschinen und Druckerpressen erfanden und als sie Flugzeuge bauten. Deswegen machten sich viele Sorgen, und am Ende war alles gut.“

Doch mit der KI ist es nicht das Gleiche. Keine frühere Technologie in der Geschichte konnte Entscheidungen fällen. Weißt du, eine Atombombe hat den Menschen zwar tatsächlich Macht verliehen, weil eine Atombombe eine ganze Stadt zerstören kann. Doch die Atombombe kann nicht selbst entscheiden, welche Stadt vernichtet werden soll. Dazu braucht es immer einen Menschen, der diese Entscheidung trifft.

Künstliche Intelligenz ist die erste Technologie, die selbst Entscheidungen fällen kann, sogar über uns. Immer häufiger wenden wir uns an eine Bank, um einen Kredit zu bekommen. Es wird dann eine KI sein, die Entscheidungen über unseren Köpfen hinweg trifft. Dadurch entzieht sie uns Macht.

3.

Das Dritte, was jeder über KI wissen muss, ist, dass es die erste Technologie überhaupt ist, die neue Ideen kreieren kann. Weißt du, die Druckerpresse, das Radio und das Fernsehen, sie alle verbreiten Ideen, die vom menschlichen Gehirn, also vom menschlichen Geist, entwickelt wurden. All diese Geräte können keine neuen Ideen hervorbringen.

Weißt du, Johannes_Gutenberg hat in der Mitte des 15. Jahrhunderts die Bibel gedruckt. Die Druckerpresse hat so viele Kopien von der Bibel gedruckt, wie Gutenberg dieses Gerät eingestellt hatte. Aber die Druckerpresse hat keine einzige neue Bibelseite geschaffen. Sie hatte keine eigenen Ideen über die Bibel, ob diese gut ist oder schlecht und wie dies oder jenes auszulegen ist.

Aber die KI kann neue Ideen entwickeln und kann sogar eine neue Bibel schreiben. Im Laufe der Geschichte träumten Religionen davon, ein Buch zu haben, geschrieben von einer übermenschlichen Intelligenz, einem nichtmenschlichen Wesen, oder jede Religion behauptet, ihr heiliges Buch sei durch „übermenschlicher Intelligenz“ entstanden, während sich die anderen Religionen auf von Menschenhand geschaffene Texte stützen würden.

In ein paar Jahren könnte es Religionen geben, die dann damit tatsächlich Recht haben. Denk in diesem Zusammenhang an eine Religion, deren heiliges Buch von einer KI geschrieben wurde. Das könnte in ein paar Jahren Realität sein.

Pedro Pinto:

Weißt du, als ich mich auf dieses Interview vorbereitet habe, habe ich mir Fragen aufgeschrieben,

die ich dir gerne stellen möchte. Und dann habe ich ChatGPT gebeten, 10 Fragen zu kreieren, die ich dir stellen könnte. Ich machte meine Arbeit jetzt seit 25 Jahren; doch ich muss sagen, dass die Fragen von ChatGPT besser waren als meine. Ich will ehrlich zu dir sein. Das war absolut der Wahnsinn. Und ChatGPT hat nur 7 Sekunden gebraucht, um diese Fragen niederzuschreiben. Aber ich verwende hier nur meine erste Version.

Aber wenn du darüber sprichst, dass die KI noch ein Baby ist, dann finde ich, dass das ein sehr beängstigendes Baby ist.

Darüber hinaus schreibst du am Schluss von deinem Buch „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ – veröffentlicht am 30. August 2018 -, dass wir nur noch wenige Jahrzehnte oder Jahre Zeit haben, uns zu entdecken, bevor Algorithmen uns sagen, wer wir sind. Wie schnell wird das jetzt geschehen? Und wie wird dieser Prozess aussehen, dass Menschen es für normal halten, sich für Lösungen an die KI zu wenden, anstatt in ihrem eigenen Gehirn nach Lösungen zu suchen?

Yuval Noah Harari:

Das wird schneller gehen als beinahe jeder erwartet hat – mich eingeschlossen, trotz all meiner Beschäftigung mit diesem Fach-Gebiet. Und nachdem, was ich in „Homo Deus (Gottmensch) – Eine Geschichte von Morgen“ (veröffentlicht am 21. Dezember 2011) und in „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ dazu geschrieben habe, bin ich immer noch überrascht, wie schnell das geht und wie machtvoll die neue Generation von KI ist.

Die neue Generation ist nicht mehr länger außerhalb der Laboratorien, sondern ist bereits drin, und sie ist viel mächtiger als ChatGPT.

Ich denke, um eine Chance zu haben, dagegen anzukämpfen, brauchen wir Zeit. Und – wie ich schon sagte – sind Menschen organische Wesen. Wir bewegen uns in Zyklen, in organischer Zeit. Und wir sind vielleicht die anpassungsfähigsten TIERE auf dem Planeten. Aber Anpassung selbst braucht Zeit.

JETZT haben wir einen Punkt erreicht, wo keine Zeit mehr bleibt.

ANMERKUNG VON MIR:

Satan weiß, dass er nicht mehr viel Zeit hat.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 12

„Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe aber der Erde und dem Meer! Denn DER TEUFEL ist nun zu euch hinabgekommen und hegt gewaltige Wut, weil er weiß, dass seine Zeit nur noch kurz bemessen ist.“

Weiter mit dem Interview:

Künstliche Intelligenz entwickelt sich zu schnell. Und ich denke, dass es in der Verantwortung der Regierung liegt, uns Zeit zu kaufen, indem sie die KI-Evolution verlangsamt. Ich gebe mich aber nicht der Illusion hin, dass wir die KI-Forschung stoppen können. Das wird nicht passieren. Doch was ich von Regierungen erwarte,

ist, dass sie den Einsatz von KI in der Gesellschaft regulieren, so wie es die Regierungen mit so vielen anderen Produkten tun.

Weißt du, wenn ich ein Pharma-Unternehmen habe und ein neues Medikament entwickle, kann ich erst damit beginnen, es an Menschen zu verkaufen, nachdem es einen komplizierten und manchmal auch sehr langen Prozess durchlaufen hat, um seine Sicherheit, seine Nebenwirkungen usw. zu prüfen.

Wenn ich einen neuen Autotyp baue, kann ich ihn nicht einfach auf die Straße stellen und losfahren. Auch dieses Auto muss einen langen Prozess durchlaufen, um zu prüfen, ob es sicher ist.

Dasselbe müssen wir bei der Künstlichen Intelligenz machen. Das sagt uns zweifellos schon der gesunde Menschenverstand.

Pedro Pinto:

Daran besteht kein Zweifel.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache